

bärenstark

Eine Zeitung für Kinder, Eltern, Spender und Helfer



Lene

Helikopter-Flug



Schminkset



Hochzeit



Deutschland
Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2009

Herzenswünsche e.V.
Verein für schwer erkrankte Kinder & Jugendliche



bärenstark



*Liebe Herzenswünsche -
Freundinnen und -Freunde!*

Freundschaft ist etwas Wunderbares. Sie ist eine starke Verbindung, zu der Vertrauen gehört aber auch Verlässlichkeit. Seit Herzenswünsche e.V. vor bald 30 Jahren gegründet wurde, sind enge Verbindungen entstanden: Zu Kindern und ihren Familien, zu Ärztinnen

und Ärzten, Pflegenden, Therapeuten, Spendern und Sponsoren. Immer wieder entwickelten sich daraus Freundschaften. Wie tragfähig diese sind, hat der Verein vor allem in den vergangenen anderthalb Jahren der Pandemie glücklich erfahren. Eine besondere Konstante für unseren Verein ist die immer so großzügige Unterstützung durch das Textilunternehmen Ernsting's family – getragen durch die Gründerfamilie, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und seine Kunden in den 1.900 Filialen. Dank der hohen Spendensummen können seit nunmehr drei Jahrzehnten Kinder und Jugendliche, die an Mukoviszidose erkrankt sind, in den Wintermonaten zur Erholung nach Gran Canaria reisen. Das ist ein ganz großes Geschenk, für das wir sehr dankbar sind.



*Mit besten Grüßen
Ihre Iwona Röttering*

Inhalt

- 2/3 Editorial
Ich mag Herzenswünsche
Mitarbeiteraktion
Sponsorenfahrt
Golf-Turnier
Biker
Geburtstag
- 4/5 Herzbube Daniel
- 6/7 Erfüllte Herzenswünsche
- 8 Bei den Tieren kommt Emil zur Ruhe
- 9 Stimmen aus den Kliniken
- 10 Lene bei den Lackaffen
- 11 Das Büro-Team
- 12 Wie geht es Finn? | Tor, Toor Impressum



Mitarbeiteraktion

Die Firmen TECE GmbH und TCK GmbH aus Emsdetten stellen Sanitärprodukte und Installationssysteme her. Die Belegschaft nutzte einen Mitarbeiterverkauf für eine Spendenaktion. Und weil die Geschäftsleitung vom Verwendungszweck begeistert war, stockte sie die Spendensumme auf 2.500 Euro auf. Geschäftsführer Hans-Joachim Sahlmann (re.) und Betriebsratsvorsitzender Klemens Reignault übergaben die Spende an Beate Frase. (sz)



Sponsorenfahrt

Die Zucht-, Reit- und Fahrgemeinschaft Dörenthe aus Ibbenbüren organisierte in diesem Sommer ihre erste Sponsorenfahrt und war gleich sehr erfolgreich. Jedes Gespann und jeder Reiter motivierte für die gefahrenen Kilometer Sponsoren. Reiter waren ebenso willkommen. Herzenswünsche-Mitarbeiterin Jenny Gale wurde mit einer Spendensumme von 10.150 Euro überrascht. (sz)

Ich Herzenswünsche



Susan Sideropoulos Schauspielerin und Autorin von „Rosarotes Glück“

„Ich freue mich von Herzen, dass ich schon so lange diesen wundervollen und wertvollen Verein unterstützen darf. In all den Jahren habe ich selbst die Wunder gesehen. Echte Herzensfreude ist so eine starke Unterstützung für die Heilung. Dank Herzenswünsche e.V. kommt das Glück zu denen, die es am dringendsten brauchen.“



Golfturnier

Zum zweiten Mal organisierten die Herzenswünsche-Mitarbeiterinnen Martina Nusser (Mitte) und Gundula Schmid (r.) mit Bärbel Götzelmann (l.) ein Benefizgolfturnier im GC Feldafing. Während der Abendveranstaltung konnten wieder besondere Ereignisse oder Dinge ersteigert werden, die normalerweise nicht zu kaufen sind, wie etwa ein original Schläger-Satz von Tiger Woods. Gemeinsam mit dem Losverkauf für eine Tombola mit hochwertigen Sachpreisen wurde so ein Reinerlös in Höhe von 25.860 Euro erzielt. (sz)



Biker

Daumen hoch für diese tolle Spende: Dirk Günther machte sich mit fast 100 Bikern auf den Weg nach Münster. Die Motorrad-Fans hatten einen Scheck in Höhe von 4.500 Euro im Gepäck. In Kooperation mit einer Brauerei, die ein spezielles Bier für Motorradfans und Zweiradschrauber anbietet, kam ein „ordentliches Sümmchen“ – so die engagierten Biker – zusammen, das durch zusätzliche Spenden der beteiligten Fahrer noch aufgestockt wurde. (sz)



Geburtstag

Seit Gründung des Online-Unternehmens hat sich die Firma Junglück aus München mit natürlichen und nachhaltigen Kosmetikprodukten einen Namen gemacht. Zum dritten Geburtstag gab es eine Spendenaktion: Von jeder Bestellung wurden in einem definierten Zeitraum drei Euro gesammelt. So kamen 39.000 Euro zusammen – eine Spendensumme, die auch das Junglück-Team überwältigte. Mit dem Geld wird das Husky-Projekt unterstützt. In diesem Winter reisen wieder Jugendliche nach Skandinavien und verbringen Zeit mit den Schlittenhunden. (sz)

Herzbube Daniel

Er sei „ein Strahlemann, ein Lachsack, eine Grinsebacke, ein Frechdachs, ein Sonnenschein“, schreibt Diana kurz vor dem dritten Geburtstag ihres Sohnes in einem Facebook-Post. Da lebt sie mit Daniel bereits seit 753 Tagen im Krankenhaus. Mit 10 Monaten wird bei Daniel eine seltene Herzkrankheit festgestellt. Allein eine Herztransplantation kann ihn retten. Seit der Diagnose wartet er auf das lebensrettende Spenderherz. Mutter Diana ist im LMU Klinikum Großhadern in München an Daniels Seite. Auf dem Instagram- und Facebook-Account **Herzbube Daniel** berichtet sie über das Leben im Krankenhaus. Diana macht die Organspende zu ihrem Thema und will die Menschen dafür sensibilisieren. Die Resonanz auf ihre eindrücklichen und offenen Berichte ist groß. Die Kommentare geben ihr Kraft. Am 25. Juni 2021, zwei Tage nach der erfolgreichen Transplantation, postet Diana ein dickes rotes Herz schreibt: *Daniels Herz ist da. Endlich. Dankbarkeit. Mitgefühl.*



Februar 2019



Oktober 2019



Januar 2020



Februar 2019

Daniel wird mit 14 Monaten ein Kunstherz implantiert, da sich sein Kreislauf weiter verschlechtert. Es ist ein mechanisches Unterstützungssystem für das Herz, das Daniel am Leben hält. Das zentrale Element ist die Blutpumpe außerhalb des Körpers. Sie wird mit Kanülen mit dem Herzen und Gefäßen verbunden. Der Schlauch der Maschine zum Körper ist nur zwei Meter lang. Diana schreibt:

Daniel steht seit letzter Woche auf der Warteliste für ein Spenderherz. Ab jetzt heißt es nur noch warten, warten und nochmals warten. Ob Monate oder Jahre, weiß niemand.

Juli 2019

Diana schaut nach 222 Tagen im Krankenhaus in die Zukunft:

Wie lange werden wir noch da sein bis zum erlösenden Anruf? Das fragen sich alle betroffenen Eltern. Etwa nochmal 222 Tage?!!! Es wäre sogar noch im Durchschnitt. Heul. Nein! Auf keinen Fall! In 222 Tagen poste ich schon lange tolle Beiträge von Daniel mit neuem Herzen. Wie es ihm gut geht. Wie wir leben. Wie wir glücklich sind!

Oktober 2019

Abwechslung in den Klinikalltag bringt Zauber-Clownin Manuela. Herzenswünsche e.V. finanziert ihre regelmäßigen Besuche, aber auch die von Monis kleiner Tierfarm. Dann kommen Alpakas, Hasen, Hühner, Meerschweinchen und Schafe in den Klinikgarten und lassen sich streicheln und füttern. Diana schreibt: *Daniel fand's lustig. Die Kids freuen sich über jede Abwechslung. Wir Mamas auch.*

Für Diana, aber auch für andere Mütter auf der kardiologischen Station, organisiert Herzenswünsche-Mitarbeiterin Gundula Schmid kleine Auszeiten: Kino- und Restaurantbesuche, eine Bootstour oder ein Wellnessstag lenken ab und helfen, Kraft für den Klinikalltag zu tanken.

Dezember 2019

Optimismus ist Dianas große Stärke. Unmittelbar vor Daniels zweitem Geburtstag schreibt sie:

Eines Tages gehen wir einfach so zusammen einkaufen. Wir fahren mit dem Auto von A nach B. Ich kann ihn sehen, wenn ich in den Rückspiegel schaue. Ich werde ihn an mich drücken können, ohne Angst zu haben, den

März 2020

Mai 2020

Schlauch abzuknicken (...). Diese Vorstellungen sind so surreal. Ich platze fast vor lauter Vorfreude. Mein Herz hüpfte ganz wild bei dem Gedanken, dass wir mit Daniel außerhalb des Krankenhauses leben werden. (...) Es sind die normalen alltäglichen Dinge.

März 2020

Diana nennt das Kunstherz „Rattermaschine“. Das „Berlin Heart“ ist 100 Kilogramm schwer und braucht Strom. Mit dem Akku kann Daniel gerade einmal für 20 Minuten sein Zimmer verlassen. So sind nur kurze Spaziergänge auf der Station möglich.

Daniels Highlight war es, zweimal am Tag zu dem großen Fenster zu laufen und aus dem 9. Stock Autos anzuschauen. Besonders groß ist die Freude, wenn der Bus kommt.

Als weltweit drittes Kind erhält Daniel ein neues Modell des Berlin Heart – mit einer Akkuleistung von sieben Stunden! Damit vergrößert sich der Aktionsradius deutlich: Jetzt können Daniel und Diana auch in den Klinikgarten gehen. Nach Hause können

sie damit allerdings nicht. Auch dieses Kunstherz ist ein hochkomplexes System und braucht ständige Überwachung und Kontrolle.

Oktober 2020

Die Corona-Pandemie belastet die Ausnahme-situation zusätzlich. Besuche im Krankenhaus sind nur sehr eingeschränkt möglich. Im angegliederten Elternhaus der McDonald's Kinderhilfe, in dem Diana wohnt, sind sie gar nicht gestattet.

Corona verhindert nicht nur ein Herz für

Komplikationen. Fieber, Infektionen, Keime, Bluttransfusionen, ein Riss im Schlauch der Herzmaschine, eine weitere Hiobsbotschaft: Daniels rechte Herzkammer ist stark vergrößert.

Juni 2021

Die Situation ist zunehmend belastend. Diana schreibt:

Seit 936 Tagen. Immer derselbe Ort. Wir wären jetzt wirklich mehr als bereit, die Location zu wechseln.



Juni 2020



Oktober 2020



Mai 2021



Juli 2021



Oktober 2021

Daniel, es grenzt uns auch von unseren Freunden ab. Je dunkler und kälter die Tage werden, desto dunkler und kälter wird meine Gemütsverfassung.

Im Krankenhaus ist aus dem Baby ein kleiner Junge geworden. Wie bei vielen schwer und chronisch kranken Kindern ist Daniels Entwicklung von der Krankheit geprägt.

Daniel bleibt so vieles verwehrt. Normale Dinge wie über eine Wiese rennen, im Sandkasten buddeln, mit einer Katze schmuse, (...), mit Kindern toben, Trampolin springen, zu den Eltern ins Bett kriechen, von Papa durch die Luft gewirbelt werden, (...). Ich finde, dafür dass sein Leben so eingeschränkt und eintönig ist, hat Daniel sich den Umständen entsprechend super entwickelt.

März 2021

Ich glaube, nun ist Daniel offiziell der am längsten wartende kleine Patient im Krankenhaus am Berlin Heart. Oh Mann. Diesen Rekord wollten wir nie brechen. Eigentlich wollten wir nicht einmal ein Jahr hierbleiben. Wir dachten, wir könnten das niemals schaffen.

In 2021 gibt es immer wieder neue

23. Juni 2021

Es gibt ein Spenderherz! Daniels Herztransplantation glückt: Es ist eine große logistische und medizinische Herausforderung, die ohne den unermüdlichen Einsatz und die fachliche Kompetenz aller Beteiligten des LMU Klinikums nicht möglich gewesen wäre. Prof. Nikolaus Haas, Leiter der Abteilung Kinderkardiologie und Pädiatrische Intensivmedizin, sagt: „Prinzipiell besteht bei herztransplantierten Kindern eine sehr gute Chance auf ein langes Überleben.“



Juli 2021

Es ist soweit: Zimmer räumen, Tasche packen, Abschied nehmen, losfahren – nach Hause kommen und in ein neues Leben starten.

Oktober 2021

Daniels Gesundheitszustand ist stabil, alle Werte sind gut, das Herz schlägt im richtigen Takt. Diana ist voller Zuversicht: „Meinem Herzbuben geht es richtig, richtig gut und wir genießen all die Dinge, von denen wir in den zurückliegenden Jahren geträumt haben.“ (sz)

Organspende

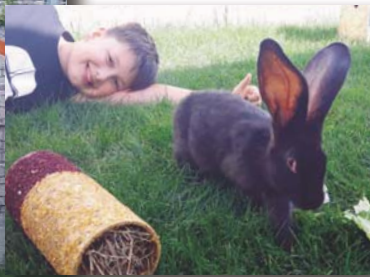
Herzenswünsche e.V. engagiert sich seit vielen Jahren für die Organspende. Ein Info-Flyer samt Organspendeausweis kann kostenlos auch in größerer Menge – zum Beispiel für Informationsveranstaltungen oder zur Auslage in Geschäften und Einrichtungen – angefordert werden

Erfüllte Herzenswünsche



Im Zoo

Einen aufregenden Tag verbrachte Wanda mit ihrem Bruder Felix und den Eltern im Karlsruher Zoo. Die Zwölfjährige interessiert sich sehr für Tiere und hat viel über sie gelesen. Zoodirektor Dr. Matthias Reinhardt präsentierte den Kindern Henry, einen kobaltblauen Hyazinth-Ara, der im Karlsruher Zoo aufgezogen wurde. Beeindruckend war auch die Fütterung des Seelöwen. Wanda war überall hautnah dabei.



Hoppelhasen

Was haben die beiden Hasen für ein weiches Fell! Hannes ist ganz begeistert von seinen beiden neuen Freundinnen: Sunny und Moro fühlen sich in ihrem neuen Zuhause wohl.



Formula E

Ein erlebnisreiches Wochenende verbrachte Denis (li.) mit seinen Freunden in Berlin und verfolgte auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof das spektakuläre Finale der Formula E – eine internationale Rennserie, die ihre Läufe ausschließlich mit elektrisch angetriebenen Formelfahrzeugen austrägt.



Just married

Marlene & Kenneth erfüllten sich ihren Herzenswunsch. Alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Stelzentheater

Das ist ja unglaublich! Im Garten des Dr. von Haunerschen Kinderospitals in München hatten die Akrobaten des Zebra Stelzentheaters einen spektakulären Auftritt. Bei schönstem Sonnenschein kamen ihre herrlich bunten, phantasievollen Kostüme noch einmal mehr zur Geltung. Die virtuose Darbietung zu toller Musik begeisterte die Kinder und auch das Klinikpersonal.

Porsche 911

Yannick findet den Porsche 911 „supercool“. Warum? „Weil der so schön bollert und so schnell ist.“ Sein Herzenswunsch: Eine Fahrt im Porsche 911.



Campino

Johannes traf Campino bei einem Picknick-Konzert in Berlin. Bevor der Sänger der Toten Hosen loslegte, traf er seinen Fan zum Meet & Greet. Johannes überreichte Campino ein tolles Geschenk: eine Schallplatte mit Portraits – gezeichnet von Johannes' Schwester – und einem von Johannes geschriebenen Text über Campino.



Helikopter-Flug

Wilhelm war ganz aufgeregt und voller Vorfreude – und mit ihm seine ganze Familie. Noch nie saßen sie in einem Helikopter, noch nie hatten sie die Welt aus solchen Höhen betrachtet. Hubschrauberpilot Hans Martin Schempp machte den Flug für den Sechsjährigen zu einem großartigen Erlebnis.



Alle Texte Sabine Ziegler (sz)

FC Bayern

Jonathan (li.) brachte seinem Bruder Julian ein großes Paket voller FC Bayern-Fanartikel in die Klinik. So steigt die Vorfreude auf das Treffen mit seinen Fußball-Stars Robert Lewandowski, Manuel Neuer und Thomas Müller. Die Planungen laufen bereits



Max bei der Feuerwehr

Maximilian ist im Herzen ein Feuerwehrmann. In der Münsteraner Feuerwache 1 besichtigte er den Fuhrpark und stieg in den Rettungskorb eines Drehleiter-Wagens. Der brachte ihn in schwindelerregende 23 Meter Höhe.



E-Board

Mit dem neuen Elektro-Longboard cruist Iona jetzt ohne Kraftanstrengung durch die schwäbische Alb. Die Hügel und Berge rauf und runter – dank des integrierten E-Motors ist das alles kein Problem.



Schminkset

Anamaria macht sich gerne hübsch. Sie liebt es, sich zu schminken: Lidschatten in allen Farben findet die Elfjährige wunderbar. Die Schminkpalette und das Schminktäschchen sind eine kleine Ablenkung im Klinikalltag, den Anamaria schon so lange erduldet. Und wenn sie wieder daheim ist, wird sie ihren Gutschein in einer Parfümerie einlösen.



Bei den Tieren kommt Emil zur Ruhe



Emil kuschelt ausgiebig mit dem Labrador Coco. Ihm bereitet er aber auch das Futter zu und übernimmt damit Verantwortung. Der Fünfjährige fühlt sich gebraucht, was sein Selbstvertrauen stärkt. Tiere sind Co-Therapeuten. Jede Tierart hat bestimmte Charakterzüge und Fähigkeiten, die je nach Zielsetzung therapeutisch eingesetzt werden. Tiere sprechen die Gefühlsebene an und finden deshalb häufig einen leichteren Zugang zum Menschen.



Wenn Emil auf dem Pferd reitet, werden alle seine Muskeln gefordert. Gleichzeitig ist das sanfte Schaukeln auf dem Rücken des Pferdes für den Jungen wunderbar entspannend. Durch den Körperkontakt mit dem Tier sinkt der Muskeltonus und sein Körper beruhigt sich.

Emils Eltern sagen von ihrem Sohn, er sei „ein kleiner Wusel und immer on tour.“ Der Fünfjährige hat einen festen Willen und immer einen Plan. Zur Ruhe kommt er selten. Durch einen angeborenen Gendefekt (Williams-Beuren-Syndrom) fällt es Emil schwer, seine Impulse zu steuern. Das ist für ihn und seine Umwelt nicht immer einfach. Was ihm sehr hilft, sind die Nähe und der Kontakt zu Tieren. Deshalb ist die tiergestützte Therapie im Therapiepark in Düsseldorf für ihn so wichtig. „Tiere sprechen die Gefühlsebene an und finden deshalb häufig einen leichteren Zugang zum Menschen. Wir erleben, dass die Tiere wie ein Katalysator den Lern- und Entwicklungsprozess unterstützen. Emil erlebt im Umgang mit den Tieren viel Freude. Dabei entwickelt er seine motorischen, sensorischen, kommunikativen und sozialen Kompetenzen“, sagt Therapeutin Stefanie Blumberg. (SZ)

Nächstes Jahr kommt Emil in die Schule. Schon jetzt hat er ein großes Interesse an Buchstaben. Im Therapiepark wird auch seine Konzentration spielerisch gefördert. Die Anwesenheit des Hundes beruhigt den Jungen und er kann sich ganz seiner Aufgabe widmen: Die Tierfiguren werden dem passenden Anfangsbuchstaben zugeordnet.



Hasen und Meerschweinchen sind schreckhafte Tiere. Sie helfen Emil, seine Unruhe und Impulsivität zu kontrollieren. Nur wenn er sich ruhig und vorsichtig bewegt, lassen sie sich streicheln. Emil lernt im Kontakt mit Tieren, seine Kräfte richtig einzuschätzen. Tiere reagieren direkt auf sein Verhalten: Ist er zu grob, suchen sie nicht seine Nähe. Ist er sanft, lassen sie sich gerne streicheln. Im Kontakt zu den Tieren macht Emil viele wichtige Erfahrungen. Ihr Trost, ihre Zuwendung und Motivation stabilisieren ihn auch emotional.



Stimmen aus den Kliniken



„Unsere Patienten, aber auch wir, die Ärzte, Pflegenden und Therapeuten, erfahren seit vielen Jahren Unterstützung durch den Verein. Aktuell freuen wir uns auf der Kinderintensivstation der Hauerschen Kinderklinik über das neue rote iPhone, das wir für unseren Social Media-Auftritt nutzen. Wir wollen mit interessanten Posts vom Leben auf der Station berichten und damit zeigen, was die Kinderintensivmedizin ausmacht.“

Victoria Lieftüchter
(Foto: oben rechts)
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin/Notfallmedizin im Dr. von Haunerschen Kinderspital, München

„Herzenswünsche e.V. macht ganz besondere Wünsche möglich und bringt die Augen unserer Patienten zum Leuchten. Mitzuerleben, wie groß die Freude bereits im Vorfeld ist und wie glücklich es die Kinder macht, ist einfach toll! In besonderer Weise erinnere ich mich an einen Patienten, dessen größter Wunsch es war, seinem Cousin eine Freude zu machen. Dieser hatte ihn trotz des noch jungen Alters während der langen Krankheitszeit enorm unterstützt. Zu sehen, was die Erfüllung dieses Wunsches dem Patienten als auch den Familienangehörigen bedeutet hat, war unglaublich schön und berührend zugleich!“

Angela Duhr,
Dipl. Psychologin
Leitung des Zentralen Psychologischen Dienstes im Eltern-Kind – Zentrum Prof. Hess Gesundheit Nord – Klinikverbund Bremen

„Eine Herzenswünscherfüllung ist mir besonders im Gedächtnis: Der kleine Amir verbrachte wegen eines bösartigen Hirntumors bald ein ganzes Jahr mit seiner Mutter in unserer Klinik. Wenn ihm nicht gerade schlecht von der Chemotherapie war, freute er sich, wenn eine Schwester, ein Arzt oder ich, die Psychologin, in sein Zimmer kamen. Während dem Jungen die Familie seiner Mutter vertraut war, blieb ihm die Familie seines Vaters in Marokko völlig unbekannt. Es war ihnen finanziell nicht möglich, den Jungen in Deutschland

zu besuchen. Herzenswünsche e.V. machte die ‚Familienzusammenführung‘ möglich, kaufte die Flugtickets und buchte die Hotelunterkunft. Auf die schweren Monate der Therapie folgten vierzehn Tage, die für Amir und seine Eltern zu den schönsten in ihrem Leben zählen. Amir ist bis heute gesund geblieben. Bis jetzt sind alle Nachsorgeuntersuchungen unauffällig und wir werden immer zuversichtlicher, dass es so bleibt.“



Dipl.-Psych. Nicole Salzmann, Leitung des Psychosozialen Dienstes in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin – Pädiatrische Hämatologie und Onkologie im Universitätsklinikum Münster

Lene bei den Lackaffen



Erst steht Lene ein wenig zögerlich vor der großen weißen Leinwand. Doch dann hat sie eine zündende Idee und greift entschlossen zur Sprühdose. Mit jeder Farbschicht aus der Dose schafft sie einen intensiv leuchtenden blau-grünen Hintergrund. Und wenn Lene etwas nicht gefällt? Kein Problem! Einfach Farbe darüber sprühen.

Lene ist kreativ, sie malt gerne und hat ein gutes Gespür für Farben und Formen. Selber machen, das ist ihr Ding. Im Atelier der „Lackaffen“ legt die 12-Jährige los und greift statt zum Pinsel zu den Spraydosen.



Bei dieser riesigen Auswahl an Farben hat Lene die Qual der Wahl. Beherzt greift sie zu ihren beiden Lieblingsfarben: Blau und Grün in allen Nuancen.

Lene nutzt weiße Farbe für das Harry Potter-Symbol der drei Heiligtümer des Todes: Ein gleichseitiges Dreieck (= Tarnumhang), das einen Kreis (= der magische Stein) und einen vertikalen Mittelstrich (= der Zauberstab) umschließt.



Lene nutzt Schablonen, um Blüten auf das Penny Board zu sprühen.



Auf ihrem kurzen Skateboard, dem Penny Board, ist Lene gerne unterwegs. Jetzt bekommt es das richtige Styling.



Hannes Hüttemann von den Lackaffen gibt Lene tolle Tipps für ihr Bild. Er ist Designer und Illustrator und hat sich schon als Student für Spray Paint Art interessiert.

Im Herzenswünsche-Büro



Der Herzenswünsche-Vorstand

(v.li.n.re.):

Ute Wiengarten
(Finanzvorstand),
Helmut Foppe
(2. Vorsitzender),
Wera Röttgering
(Vereinsgründerin
und 1. Vorsitzende)



Maïke Labs

ist seit 17 Jahren eine „Wunscherfüllerin“:
Sie recherchiert, organisiert und pflegt
die Kontakte zu den Familien, Kliniken
und Ehrenamtlichen.



Katja Sonnenstuhl

gehört seit 10 Jahren zum Team. Sie orga-
nisiert die Reisen ins Disneyland Paris, ist
für die Social Media-Kanäle verantwortlich
und unterstützt auch die Buchhaltung.



Irmi

ist ein wunder-
schöner Magyar
Vizsla (ungarischer
Vorstehhund) und
begleitet Sabine
an manchen Tagen
ins Büro.



Sabine Bröker

ist seit 2020 neu im Team. Sie übernimmt
administrative Aufgaben und unterstützt
Maïke bei der Organisation von Wunsch-
erfüllungen.



Sandra Guirges

arbeitet seit diesem Jahr eng mit dem
Finanzvorstand zusammen und kümmert
sich um die Buchhaltung und Spenden-
belege.

Spendenkonto Herzenswünsche e.V.
Sparkasse Münsterland-Ost
IBAN: DE 45 4005 0150 0000 3700 80
SWIFT-BIC: WELADED1 MST

Herzenswünsche e.V.
Verein für schwer-erkrankte Kinder & Jugendliche



Wie geht es Finn?

Im Frühjahr 2010 erkrankte ich im Alter von vier Jahren an Leukämie. Nach erfolgreicher Behandlung im Olgahospital Stuttgart trat im Herbst 2014 ein Rezidiv auf, welches eine noch intensivere Therapie zur Folge hatte. Heute geht es mir gut und ich muss nur noch zur jährlichen Kontrolle in die Klinik. Während der Therapie wurde ich regelmäßig von Herzenswünsche begleitet. Highlights dieser Zeit waren die Wunscherfüllungen sowie die Teilnahme an der Preisverleihung des Heldenpreises 2014 in Münster, als die von mir vorgeschlagene Krankenschwester ausgezeichnet wurde.

Während ich mich damals noch für das Meer und große Schiffe interessierte, zieht es mich heute in die Allgäuer Berge. Dort verbringe ich jeden Urlaub und einen Teil meiner Freizeit. Ferner spiele ich wieder aktiv Fußball und helfe auf einem Bauernhof im Nachbarort mit.

Im Juli habe ich an der Realschule die Mittlere Reife abgelegt und besuche jetzt das Technische Gymnasium, um das Abitur zu erlangen. Danach möchte ich eine Ausbildung oder ein Studium im technischen Bereich machen, um später bei einer Bergbahn arbeiten zu können.



Finn auf dem Großen Daumen bei Obersdorf.



Bei der Herzenswünsche-Preisverleihung gab Finn Moderator Matthias Bongard souverän ein Interview.



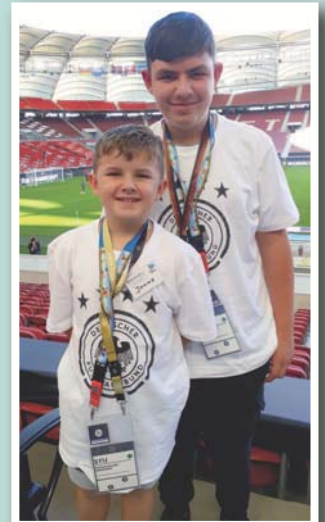
Ein Erinnerungsfoto vor dem Mannschaftsbus der Deutschen Fußballnationalmannschaft.



Noch ein kurzes Interview mit Sky-Report Uli Köhler vor dem Anpfiff: Die Reporterlegende fragte nach dem Ausgang des Spiels. Jonas lag mit seinem Tipp 5:1 für Deutschland, gar nicht so falsch.

Tor, Tooor

Das Runde ins Eckige zu bringen – das gelang der Deutschen Fußballnationalmannschaft bei ihrem Spiel gegen Armenien ganz fabelhaft. Das 6:0 im WM-Qualifikationsspiel verfolgten die Brüder Jonas und Lukas ganz gebannt und jubelten jedes Tor ausgiebig. Am Nachmittag waren die beiden bereits mit ihren Eltern beim Abschlusstraining der Kicker im Stadion, das unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand. Aber für die Ehrengäste Jonas und Lukas galt das nicht. (sz)



Jonas und Lukas im Stadion

Unser Vorstand

Wera Röttgering
Ute Wiengarten
Helmut Foppe

Unser Büroteam

Sabine Bröker
Sandra Guirges
Maike Labs
Wera Röttgering
Katja Sonnenstuhl

Telefon:
0251 – 20 20 22 24
0251 – 20 20 24 14
0251 – 20 20 22 21
0251 – 20 20 21 24
0251 – 20 20 24 68

Impressum

Herausgeber
„bärenstark“ ist die Zeitung von
Herzenswünsche e.V. – Verein für
schwer erkrankte Kinder und Jugendliche
Nienkamp 66 – 48147 Münster
Telefon: 0251 – 20 20 21 24
Telefax: 0251 – 9 87 86 88
E-Mail: info@herzenswuensche.de
www.herzenswuensche.de

Redaktion

Wera Röttgering (verantw.), Sabine Ziegler

Autoren

Wera Röttgering (wr), Sabine Ziegler (sz)

Illustrationen/Bilder

Antje Vogel, Anna Haas, Junglück, privat

Gestaltung/Druck

addc Werbeagentur & Designbüro, www.addc.de